Wohnüberbauung in Holzmassivbauweise

Frankfurt, DE

Projektdaten

Bauherrschaft	Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Architektur	Menges Scheffler Architekten PartG mbB
Projektart	Wohnbau Mehrfamilienhaus
Bauweise	Holzelementbau
Leistungen	Teil-GU
Ausführung	2023
Ort	Frankfurt
Land	Deutschland

Zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit 43 Wohnungen in der Frankenallee

Die Wohnüberbauung mit 43 Wohnungen in der Frankfurter Innenstadt besteht aus zwei Gebäuden und einem begrünten Innenhof. Blumer Lehmann setzte die beiden Mehrfamilienhäuser als Teil-GU in Holzmassivbauweise um.

Diese rasche und kompakte Elementbauweise, mit Elementen aus Brettsperrholz, Brettschichtholz und Massivholz erwies sich gerade in Bezug auf die engen Platzverhältnisse auf der Baustelle in der Stadt als Vorteil.

Das Untergeschoss und der Treppenhauskern sind betoniert. Ebenfalls aus Beton sind die Brandschutzwände konstruiert, die wegen der nahen Geleise höchste Schallschutzanforderungen erfüllen müssen. Die Fassade wurde mit einer hinterlüfteten Lärchenholzschalung gestaltet.

43 Wohneinheiten werden im neuen Gebäudekomplex untergebracht, der zwei frühere, in die Jahre gekommene Bürohäuser am Standort Frankenallee ablöst. Das Vorderhaus mit sechs Geschossen nimmt die geschlossene Blockrandbebauung auf. Das dreigeschossige Hinterhaus steht, durch einen begrünten Innenhof getrennt, etwas zurückversetzt.

Direkter Kontakt

Alexander Holl

Geschäftsführer Holz- und Modulbau | Deutschland
Standortleiter Grafschaft

T +49 2225 91130-10
alexander.holl@blumer-lehmann.com